

## Hintergrundinformationen für Pressegespräch zu

### „Zwei Jahre Bürgerkrieg in Syrien“

#### 1. Winterhilfe für syrische Flüchtlinge

Bereits über eine Million Syrer haben ihr Land verlassen und in den Nachbarländern Irak, Türkei, Jordanien oder Libanon Zuflucht vor dem Bürgerkrieg gesucht. Allein im Libanon sind es bereits 332.000 Menschen, in Jordanien 324.000. Viele von ihnen sind in Flüchtlingslagern, bei Gastfamilien oder in leerstehenden Wohnungen untergekommen. Habseligkeiten konnten sie nur wenige mitnehmen, und ohne Verdienstmöglichkeit haben die meisten kaum genug Geld für tägliche Mahlzeiten. Für den bevorstehenden Winter konnten sich viele Familien auch keine Decken oder warme Kleidung leisten. Gemeinsam mit lokalen Hilfsorganisationen haben die Johanniter deshalb von Oktober bis Dezember 2012 1000 Familien (ca. 5000 Personen) mit Decken, Bettlaken, Hygieneartikeln, Kleidung und Kerosin (Heizmittel) unterstützt.

#### 2. Aufbau eines Koordinierungsbüros

Um weitere Projekte zur Unterstützung der Flüchtlinge in der Region durchführen zu können, haben die Johanniter im Januar ein Koordinierungsbüro in Amman, Jordanien, installiert.

#### 3. Geplante Maßnahmen 2013

##### Libanon:

###### *Situation:*

- Aufgrund der stetig steigenden Flüchtlingszahlen müssen sich immer mehr Menschen die wenigen verfügbaren Unterkünfte teilen
- Viele der Unterkünfte sind in einem mangelhaften Zustand: nicht beheizt, und dadurch feucht und kalt. Strom gibt es nur wenige Stunden am Tag, und auch die Wasserversorgung ist mangelhaft.
- Die Witterungsbedingungen werden zum Frühling hin milder, doch die Nächte sind nach wie vor sehr kalt, besonders in den schlecht isolierten, unbeheizten Unterkünften. Erneute Kälteeinbrüche können auch in den kommenden Wochen noch erfolgen.
- Die Flüchtlinge dürfen keiner Arbeit nachgehen, und viele Familien, die eine Unterkunft anmieten müssen, können die Miete nicht selbst aufbringen. Durch den Platzmangel in den Camps dienen als Notunterkünfte mittlerweile sogar ehemalige Tierställe, die über keine sanitären Einrichtungen, Kochstellen, fließend Wasser oder Strom verfügen.

*Projektaktivität:*

- 650 vertriebene Familien (ca. 3.250 Personen) erhalten Decken, Matratzen, Kopfkissen sowie Gutscheine für Bekleidung

**Jordanien:***Situation:*

- Die Situation der syrischen Flüchtlinge und vieler bedürftiger jordanischer Familien, die Flüchtlinge aufnehmen, gleicht der bereits oben beschriebenen Lage im Libanon. 92% der Flüchtlingshaushalte haben keinen oder nur eingeschränkten Zugang zu Heizmitteln, über 50 % haben nicht genügend Decken und warme Kleidung. Dadurch sind vor allem viele ältere Personen von Gelenk- und Rheumaschmerzen betroffen, aber auch von Erkältung, Fieber und Bronchitis.
- Ein weiteres, großes Problem ist die unzureichende Wasserversorgung. Viele syrische Flüchtlingsfamilien leben in alten Gebäuden mit defekten Leitungs- und Abwassersystemen. Dadurch wird frisches Wasser kontaminiert und übertragbare Krankheiten können sich ausbreiten. Hinzukommt, dass in Jordanien nur an einem Tag in der Woche für die Dauer von 24 Stunden Wasser bereitgestellt wird -, in diesem Zeitraum muss die für die ganze Woche benötigte Menge an Wasser gesammelt und gespeichert werden. Da die Anzahl der zu versorgenden Personen massiv ansteigt, kommt es gegen Ende der Woche häufig zu Wassermangel und dadurch zu Konflikten zwischen den syrischen Flüchtlingen und den Gastfamilien. In den Sommermonaten wird sich dieses Problem um ein Vielfaches verstärken.

*Projektaktivitäten:*

- 1290 bedürftige syrische Familien sowie bedürftige jordanische Familien, die syrische Flüchtlinge aufgenommen haben (ca. 6.450 Personen), erhalten Hilfsgüter in Form von Heizmaterial (Kerosinkarten mit Guthaben im Wert von 50 EUR) und jeweils 4 Decken und 3 Matratzen
- In Unterkünften von 500 syrischen Flüchtlingsfamilien werden Reparatur –und Instandsetzungsarbeiten an den Wasserversorgungssystemen durchgeführt. Zudem erhalten die Familien Hygiene-Kits.

**Kontakt Pressestelle Johanniter:**

Verena Götze  
Telefon 030 26997-361  
Mobil 0152 53015687  
medien@johanniter.de  
www.johanniter-medien.de